



Sprecher Brewing Co. Case Study

A photograph of the Sprecher Brewing Co. building, a two-story structure with a mix of brick and light-colored siding. The word 'Sprecher' is prominently displayed in large, stylized letters above the entrance, with 'BREWERY' written in smaller letters below it. The building has a gabled roof and a small tower-like structure on the right side. The entrance is arched and features decorative elements like lanterns and statues.

Eine runde Sache Sprecher Brewing verwendet Videojet-Drucker, damit das Bier und die Softdrinks weiter fließen.

The Sprecher Brewery logo, featuring the word 'Sprecher' in a large, red, gothic-style font with a trademark symbol, and 'BREWERY' in a smaller, black, sans-serif font below it.



Randall Sprecher folgte 1985 der Brauereitradition in Wisconsin und eröffnete die Sprecher Brewing Co. in Milwaukee. Die Brauerei wollte sich auf Spezialbiere konzentrieren und die hohe Qualität und Tradition der europäischen Brauweise pflegen.

Innerhalb von drei Jahren begann das Unternehmen außerdem mit der Herstellung von Gourmet-Softdrinks. Heute hat die Mikrobrauerei 20 Biersorten im Angebot, das in 18 US-Bundesstaaten verkauft wird, sowie neun Softdrinkssorten, die in 40 Staaten zu finden sind. Zum beliebtesten Produkt der Brauerei wurde das Rootbeer.

Um die Nachfrage zu erfüllen, verlässt sich Sprecher auf die Continuous Ink Jet Drucker von Videojet Technologies Inc. Diese sorgen für einen reibungslosen und zuverlässigen Betrieb an den Abfüllanlagen und gut lesbare, beständige Datum- und Chargencodes.

Störungsfreier Betrieb

Trotz der weltweiten Rezession konnte Sprecher aufgrund der steigenden Nachfrage nach Spezialbieren und Softdrinks weiter wachsen. Um dieser Nachfrage zu entsprechen hat Sprecher einen leistungsstarken Abfüllprozess, der 12 Stunden am Tag, fünf Tage pro Woche in Betrieb ist. In den Sommermonaten, wenn die Nachfrage weiter steigt, läuft die Anlage in sechs 12-Stunden-Schichten. Sprecher produziert innerhalb einer 8-Stunden-Schicht ca. 3.000 Getränkekästen.

Ohne den störungsfreien Betrieb seiner Fertigungs- und Abfüllanlagen könnte Sprecher der Nachfrage der Kunden nicht nachkommen und somit seine Rentabilität nicht steigern.

In den ersten Jahren kam es bei Sprecher öfter zu Linienstillständen, da das Tintenstrahl-Kennzeichnungssystem oft gewartet und die Druckköpfe gereinigt werden mussten. Die Fertigungslinie musste für nicht eingeplante Zeitabschnitte verlangsamt oder angehalten werden. Heute verwendet Sprecher einen Videojet® 1710 Kleinschrift-Tintenstrahldrucker mit pigmentierter gelber Tinte zum Kennzeichnen seiner Flaschen, und die Betriebszeit konnte deutlich erhöht werden.

Der Videojet 1710 hat eine innovative „Clean Flow“-Druckkopfkonstruktion, mit der Tintenablagerungen reduziert werden, die bei herkömmlichen Tintenstrahldruckern zum Abschalten führen. Er ist für längere Betriebszeiten ohne Intervention und mit weniger Wartungsbedarf ausgelegt.

„Die Line Supervisor sind dankbar, dass wir einen Codierer haben, der nicht dauernd vom Wartungspersonal gereinigt und wieder zum Laufen gebracht werden muss“, sagt Bosch.

Für Sprecher kann der Videojet 1710 Drucker eine ganze Woche bis zur nächsten Druckkopfreinigung laufen und muss nur alle zwölf Monate oder 4.000 Produktionsstunden einer regelmäßigen Wartung unterzogen werden. Dieser geringe Wartungsbedarf ist eine Erleichterung für Greg Fojtik, Line Supervisor. „Ich muss mir bei meiner Arbeit um viele Dinge Gedanken machen, und der Drucker gehört nicht dazu“, sagte er. „Es ist toll, dass ich den Drucker einfach einschalten kann und mich nicht weiter um ihn kümmern muss, so dass ich mich auf andere Dinge konzentrieren kann.“

„Ich muss mir bei meiner Arbeit um viele Dinge Sorgen machen, und der Drucker gehört nicht dazu.“

Kennzeichnung zur Qualitätskontrolle

„Ohne deutliche Kennzeichnung auf den Flaschen tappern wir wirklich im Dunkeln“, sagt Jeff Hamilton, Präsident der Sprecher Brewing Co. „Es ist uns wichtig, unseren Kunden zu gewährleisten, dass wir die Qualität unserer Produkte sorgfältig überprüfen.“

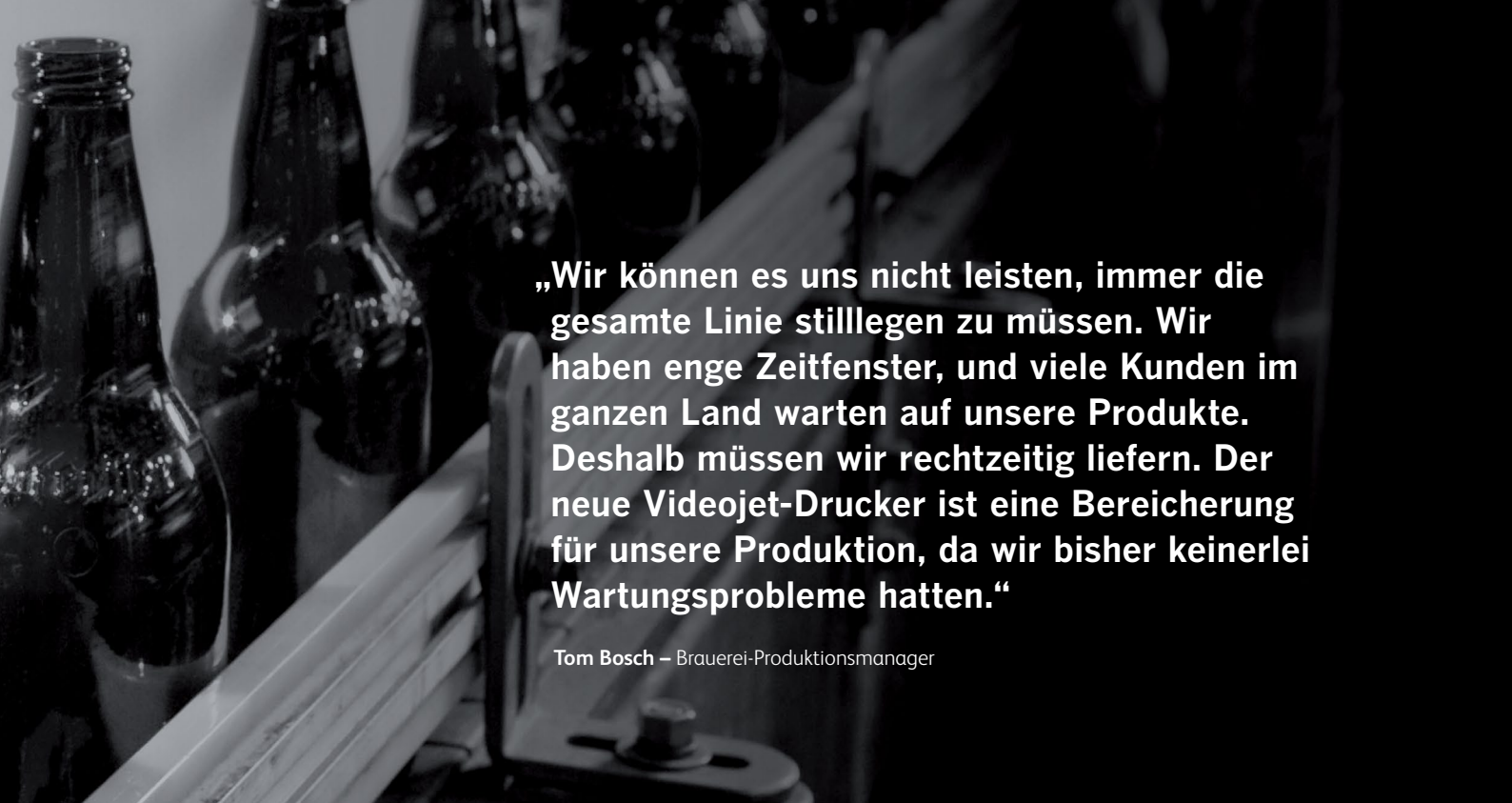
Qualität hat Priorität für Sprecher, die im ganzen Land anerkannt wird. 2010 gewann Sprecher den zweiten Platz in der United States Open Beer Championship. Acht einzelne Sprecher Biere – darunter sein Dunkel Weiss, Black Bavarian und Sprecher Mai Bock – wurden in ihren Kategorien mit Medaillen ausgezeichnet.

Da Sprecher manche seiner Biere reifen lässt, ist es wichtig, dass die Codes für eine lange Zeit gut lesbar sind. Nachdem das Bier gebraut wurde, gärt es etwa eine Woche lang und wird dann für drei Wochen bis zu drei Monaten in einem Keller gelagert. Manche Spezialbiere haben einen Reifezeit von bis zu einem Jahr.

Daher müssen die Codes auf den Flaschen auch nach langer Lagerung noch lesbar sein.

„Wenn wir zu Geschmackstest durchs Land fahren, nehmen wir einige unserer gereiften Bierproben sowie einige neuere Biere zum Vergleich mit“, sagt Bosch. „Tendenziell verschwinden manche Codes mit der Zeit, wir haben dieses Problem nicht.“ Für unsere Kunden ist es schön zu sehen, wie problemlos unsere Biere für längere Zeit reifen.





„Wir können es uns nicht leisten, immer die gesamte Linie stilllegen zu müssen. Wir haben enge Zeitfenster, und viele Kunden im ganzen Land warten auf unsere Produkte. Deshalb müssen wir rechtzeitig liefern. Der neue Videojet-Drucker ist eine Bereicherung für unsere Produktion, da wir bisher keinerlei Wartungsprobleme hatten.“

Tom Bosch – Brauerei-Produktionsmanager

Das Leben leicht nehmen

Sprechers Gourmet-Softdrinks wie Rootbeer, Creamsoda und Orange Dream werden hergestellt, abgefüllt und einen Tag später versandt. Obwohl jeden Tag mehrere Linienwechsel vorgenommen werden, sind Wechsel für die Kennzeichnung ganz einfach. Es muss nur das neue Produkt auf der Bedieneroberfläche des Druckers ausgewählt werden. Alle Produktcodes von Sprecher sind in das System programmiert, damit die Bediener bei Bedarf schnelle Wechsel vornehmen können.

„Der Drucker ermögliche die Programmierung der Kennzeichnungen der verschiedenen Sprecher-Marken, wodurch sich bei der morgendlichen Einrichtung viel Zeit sparen lässt“, ergänzt Bosch. „Die Codes können zwischen den verschiedenen Marken leicht neu gestartet werden, ohne dass der Drucker neu programmiert werden muss. Dadurch können wir beim Wechseln von Marken und Abfüllanlagen viel Zeit einsparen. Der Bediener berührt einfach die Schaltfläche auf dem Bedienfeld, lässt ein paar Probeflaschen bedrucken und los geht's.“



Tom Bosch
Brauerei-Produktionsmanager

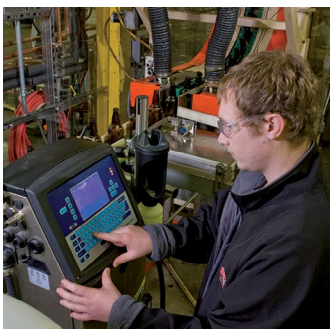
Manche Kunden benötigen spezielle Codes auf den Sprecher-Flaschen. Beispielsweise muss Sprecher auf jeden Behälter die Buchstaben FL hinzufügen, um seine Produkte in Florida verkaufen zu dürfen. Statt separate Etiketten zu bedrucken, verwendet Sprecher den Videojet-Drucker um diese Buchstaben hinzuzufügen. Dies spart Kosten ein.

Videojet 1710

Mit Ausnahme von numerischen Codes kann der Videojet 1710 Drucker verschiedene Schriftarten in verschiedenen Sprachen sowie Barcodes, 2D-DataMatrix®-Codes, kundenspezifische Logos und Grafiken bei Geschwindigkeiten von bis zu 270 m pro Minute drucken.

Wie die anderen Drucker der 1000er Serie der Continuous Ink Jet Drucker hat der Videojet 1710 das exklusive Smart Cartridge™ Fluidsystem. Mithilfe des eingebauten Mikrochips identifiziert der Drucker, ob ein kompatibles Fluid eingefüllt wurde. Dies verhindert Fehler durch die Auswahl der falschen Tintenart oder durch Verwechslung von Makeup- und Tintenflüssigkeiten, wodurch Zeit und Geld gespart wird. Da sich das Smart Cartridge™ Fluidsystem vollständig entleert, werden keine Restflüssigkeiten verschwendet. Durch das Nadel-und-Septum-Design muss der Bediener keine Tinte einfüllen, somit wird das Verschütten und die Verschwendung von Flüssigkeiten vermieden.

„Die Tintenkartuschen sind einfach zu handhaben“, sagt Bosch. „Wir müssen uns nicht mit Behältern abmühen. Es wird nichts verschüttet, alles bleibt sauber und es gibt keine Unfälle. Einfach die Kartusche einsetzen und loslegen.“



Eine Partnerschaft braut sich zusammen

Sprecher nutzt in seinem Betrieb die neueste verfügbare Technologie. Manche neuen Geräte, wie ein vor kurzem installierter Braukessel, sind sogar Spezialanfertigungen. Aber als eine neue Kennzeichnungslösung gebraucht wurde, wandte sich Sprecher an Videojet, dem Experten für Kennzeichnungstechnologie. Bosch sagt, dass Sprecher mit Videojets Hilfe seine Fertigung weiterlaufen lassen konnte, da die Geräte rechtzeitig geliefert und schnell installiert wurden. „Wir arbeiten großartig zusammen“, sagt er. „Das kann man nicht immer über andere Firmen und deren technischen Service sagen. Videojet antwortet uns rund um die Uhr. Das ist bei anderen Firmen nicht immer der Fall. Dies gilt insbesondere, da wir ein kleineres Unternehmen sind. Es ist schön, von einem Unternehmen wie Videojet den besten Service zu bekommen.“

„Videojet ist ein wunderbarer Partner“, ergänzt Jeff Hamilton, Präsident der Sprecher Brewery. „Videojet hilft und versorgt uns jederzeit. Das erwarten wir von unseren Ausrüstungslieferanten.“

„Videojet hat uns immer gut versorgt, daher war es eine selbstverständliche Entscheidung, wieder Videojet zu wählen, als wir einen weiteren Drucker brauchten.“



Jeff Hamilton
Präsident
Sprecher Brewing Co.

Übergang zu Dosen

Nachdem Sprecher während der letzten 26 Jahre ausschließlich Flaschen für seine Produkte verwendet hat, führte das Unternehmen eine neue Fertigungslinie für die Abfüllung in Aluminiumdosen für seine speziellen Amber-Bier- und Rootbeer-Produkte ein. Die Entscheidung, Dosen zu verwenden wurde aufgrund von Umwelt-, Kosten- und Qualitätsgründen getroffen.

„Dosen sind erstklassige Behälter — viel besser für die Umwelt“, sagt Hamilton. „Die meisten Aluminiumdosen werden recycelt und wiederverwertet. Das ist bei Glas nicht der Fall.“

Das leichtere Gewicht von Aluminium reduziert außerdem das Versandgewicht, wodurch der Spritverbrauch und die Transportkosten gesenkt werden. Außerdem verhindern Dosen, dass Licht und Luft Bier und Softdrinks beeinträchtigen. Sauerstoff und Licht können in eine Flasche eindringen, aber Dosen sind licht- und luftundurchlässig und für absolute Frische hermetisch verschlossen.

Für seine neue Dosenlinie wählte Sprecher den Videojet 1510 Ink Jet Drucker zum Aufdrucken von standardmäßigen schwarzen Codes auf den gewölbten Boden von Aluminiumdosen aus. „Videojet hat uns immer gut versorgt, daher war es eine selbstverständliche Entscheidung, wieder Videojet zu wählen, als wir einen weiteren Drucker brauchten“, sagt Hamilton.

Blick in die Zukunft

Hamilton erwartet ein weiteres Wachstum für Sprecher in den nächsten Jahren. „Das Brauen von Spezialbieren verbucht ein zweistelliges Wachstum. Gourmet-Softdrinks nehmen auch zu“, sagt Hamilton. „Wir haben das Glück in einem Wirtschaftssegment zu sein, das eine positive Entwicklung zeigt. Wir erwarten, dass dies während der nächsten fünf Jahre so weitergeht.“

Sprecher erwartet, in dieser Zeit seine Fertigungskapazitäten zu erweitern und vielleicht seine Dosenabfüllungskapazitäten zu steigern.

„Wenn dies geschieht, brauchen wir natürlich gute Kennzeichnungsgeräte, und dazu werden wir uns wieder an Videojet wenden.“

Telefon **+49 6431 994 0**
E-Mail **info@videojet.de**
Internet **www.videojet.de**

Videojet Technologies GmbH
An der Meil 2
65555 Limburg a. d. Lahn

© 2016 Videojet Technologies GmbH Alle Rechte vorbehalten.

Die Videojet Technologies GmbH arbeitet fortlaufend an der Verbesserung ihrer Produkte. Wir behalten uns das Recht vor, Design und/oder technische Daten ohne Vorankündigung zu ändern.

